



## Antrag

Vorlagen-Nr.: A-134/2021-2026

Aktenzeichen: FB 1 - Gü/Te

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	21.07.2022

### Betreff:

Antrag der Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 5. Juli 2022 betr.  
Reduktion von Energieverbrauch und Energiekosten

### Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

1. Der Magistrat wird um Überprüfung gebeten, inwieweit durch das Erkennen, Analysieren und Optimieren von Potenzialen eine Reduktion des Energie-verbrauchs und damit der Energiekosten für die städtischen Liegenschaften herbeigeführt werden kann.
2. Insbesondere soll dabei die Implementierung eines Energiemonitorings eine nähere Betrachtung erfahren, durch das Rückschlüsse über den eigenen Bedarf sowie Optimierungsmaßnahmen gezogen werden können. Aus dem Monitoring soll zur Schaffung von Energietransparenz ein regelmäßiges Reporting in die kommunalen Gremien erfolgen.
3. Der Klimabeirat der Stadt Pohlheim, die Arbeitsgruppe 8 (Natur/Klima/Energie) der Initiative "Meine Stadt Pohlheim" und vorliegende Bürgeranfragen sollen mit einbezogen werden.
4. Das Ergebnis der Überprüfung und die daraus resultierenden Vorschläge sind dem Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.

### Begründung:

Die regelmäßige Überprüfung von Energiekosten und möglichen Einsparungen beim Energieverbrauch sind selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, eine solche Überprüfung engmaschiger und öfter durchzuführen - gerade in der heutigen Zeit, gekennzeichnet von einer extremen Inflation und volatiler Energiemärkte.

### Durch ein Energiemonitoring:

- wird auf einen Blick die Verbrauchs- und Kostenstruktur der Kommune sowie die damit verbundene Bewertung der Liegenschaften auf Basis umfangreicher Referenzwerte sichtbar;
- werden Effizienzpotenziale identifiziert; anhand der ausgewerteten Daten sind die Liegenschaften, bei denen der größte Handlungsbedarf besteht, erkennbar;
- kann der Hebel an der richtigen Stelle angesetzt werden; die Investitionsmittel lassen sich durch die Priorisierung der Handlungsoptionen gezielt bei den Liegenschaften mit dem größten Einsparpotenzial einsetzen

- es wird ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit erzielt; es lässt sich sicherstellen, dass die geplanten Maßnahmen schon kurzfristig zu einer dauerhaft niedrigeren Verbrauchs- und Kostensituation führen;
- wird die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Bilanz sichtbar und zeigt die Effektivität der Maßnahmen.